

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

175 (5.11.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230652)

Severisches Wochenblatt.

№ 175. Sonntag, den 5. November 1865.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 16./17. October d. J. sind zu Aldernhausen von einer Bleiche gestohlen worden:

1. zwei Bettspreedeken, in welchen sich in der Mitte eine Nath befand,
2. zwei baumwollene Frauenhemde,
3. ein druckfartunenes Frauen-Futterhemd,
4. ein blau- und weißgestreiftes baumwollenes Corsett,
5. fünf baumwollene Kinderhemde, sämmtlich nicht gezeichnet,
6. drei Servietten von Drell, gez. D. S.

Barel, 1865 November 2.

Der Staatsanwalt:

M u g e n b e c h e r.

Am 26. d. M. sind in der Nähe des Pumpsfels vor dem Säciliengroden am Außentief 3 Bretter gefunden, à 16 Fuß lang, ca. 9 Zoll breit und 1/2 Zoll dick.

Der unbekannte Eigenthümer hat seine Ansprüche bis zum 20. k. M. beim Amte nachzuweisen, widrigenfalls über die Bretter anderweitig verfügt werden wird.

Amte Sever, 1865 October 28.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Die Gewerbetreibenden und Dienstherrschafsten der Stadtgemeinde Sever, welche für das Steuerjahr vom 1. Mai 1865 bis dahin 1866 für in ihrem Lohn und Brod stehende Gesellen, Gehülfsen und Dienstboten zu mehr Einkommensteuer angelegt sind, als die Zahl der wirklich gehaltenen steuerpflichtigen Dienstboten, Gesellen zc. mit sich bringt, und welche den Mehrbetrag aus der Landescaasse erstattet oder in der Märzhebung gekürzt erhalten wollen, werden aufgefodert, spätestens bis zum

1. December d. J.,

auf dem Rathhause eine schriftliche Anzeige zu machen, in welcher der Bestand ihrer sämmtlichen Dienstboten, Gesellen und Gehülfsen zu Anfang des Mai und zu Anfang des November d. J. verzeichnet sein muß.

Sever, 1865 Nov. 2.

Der Vorstand des Schätzungsausschusses der Stadt-Gemeinde Sever.

v. H a r t e n.

Das Hebungsregister der Stadanlage pro

1. Mai 1865

30. April 1866 ist auf 14 Tage vom 5. bis 19. d.

Mts. zur Einsicht und Einbringung etwaiger Einwendungen bis zum 20. d. M. auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Sever, 1865 Nov. 4.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen betreffend

den öffentlich meistbietenden Verkauf der in der Gemeinde Fedderwarden belegenen Windmühle nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden des Müllers Engelbart Rolfs zur Fedderwarder-Mühle,

wird neuer Termin zum Verkaufe der in den Proclamen vom 13. Juni d. J. erwähnten Immobilien auf den

16. November d. J.

Nachmittags 4 Uhr in Rudolphs Wirthshause hieselbst angelegt.

Sever, 1865 November 2.

Amtsgericht, Abtheilung II.

S. B.

S e d e l i u s.

L i b e r s.

Verpachtung.

Das den Erben des Gastwirths Hummel in Sever gehörige, an der kleinen Burgstraße belegene, zur Zeit von dem Schneider Thiele bewohnte Haus soll

am 9. November d. J.,

Abends 6 Uhr,

im Schütting hies. verpachtet werden. Liebhaber wollen sich einfinden.

Sever, 1865 October 28.

M ö h l m a n n, m. n.

Vergantungen.

Am Dienstage, den

7. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, läßt der Magistrat verschiedene bei der Mettkerschen Buchhandlung, der Fleischhalle, der Knaben- und der Mädchenschule liegende behauene große Steine, Fluren u. s. w. gegen baare Zahlung öffentlich verkaufen. Der Verkauf beginnt bei der Mettkerschen Buchhandlung.

Sever, 1865 November 1.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Die Ehefrau des Handelsmanns Behrend Hinrich Gerdes hieselbst läßt die gestern nicht beendigte Vergantung am

9. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung fortsetzen.



Es kommen u. A. zum Verkauf:
1 completer Ackerwagen, 1 Bud-
delei, 1 Arbeitspferd, 1 Haufen
Andel, gestopfte und ungestopfte
Betten, fertige Kleidungsstücke,
Manufacturwaaren und verschie-
dene hausgeräthliche Sachen.

Hohenkirchen, 1865 Nov. 4.
S l t m a n n s, Auct.

Circa 14,000 Pfd. altes Eisen, bestehend aus
Kettengelenken von 12 bis 18" Länge und $\frac{5}{8}$ bis
 $1\frac{1}{4}$ " Stärke, werde ich für Rechnung dessen, den es
angeht, am

10. November d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, beim Luth'schen
Gasthause im Tadegebiete öffentlich meißbietend auf
Zahlungsfrist verkaufen.

Heppens, 3. November 1865.

H. R e i n a r d u s.

Holzverkauf

zu
H o o k s i e l.

Eine pr. Kina, Capt. Behrens, von Norwegen
angebrachte Ladung Holz

ca. 100,000 Fuß Dielen,

$\frac{5}{8}$, 1 und $\frac{1}{2}$ Zoll stark,

sowie Masters und Bohlen,

soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooken, für Rech-
nung dessen, den es angeht, am

Sonnabend, den 11. November,

Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meißbietend mit Zahlungsfrist verkauft
werden.

Käufer ladet ein

G e r r i e t s, Makler.

Kirchen-Sachen.

Das Hebungregister der Kirchenanlage pro
1865/66 ist zur Einsicht der Betheiligten 14 Tage auf
dem hiesigen Rathhause ausgelegt.

Sever, 1865 Nov. 2.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Die diesjährige Kirchenanlage für die katholische
Gemeinde zu Sever wird bis zum 4. December d. J.
vom Stadtkämmerer Krahnstöver in Sever erhoben.

Sever, 1865 Novbr.

Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde.
v. Heimburg. v. Harten. Karhoff.

Schul-Sachen.

Das Hebungregister der Schulanlage pro
1. Mai 1865 ist auf 14 Tage vom 5. bis 19. d.
30. April 1866 zur Einsicht und Einbringung etwaiger Erinne-
rungen bis zum 20. d. M. auf dem Rathhause hie-
selbst ausgelegt

Sever, 1865 Nov. 4.

Der Schulvorstand.

v. H a r t e n.

Zur Erhebung der für das Rechnungsjahr de
Mai 1865/66 für die Fedderwarder Schulacht erkann-
ten Schulumlage ad 407 Thlr. 4 gr. 5 sw. ist Ter-
min auf

Freitag, den 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in
Bessels zu Fedderwarden Gaststube

angefest und habe ich den Rechnungssteller Ziegfeld
zu Hohewerth mit der Erhebung und Quittirung
beauftragt.

Fedderwarden, 1865 November 3.

H. W. A d d e n, Schuljurat.

Brandversicherung für Gebäude.

Zu der ordnungsmäßig am

10. November d. J.

Statt findenden Versammlung der engeren Commis-
sion werden die Herren Kreisdeputirten hiemit einge-
laden und ersucht, am genannten Tage des Morgens
10 Uhr in Freimanns Hotel sich einzufinden.

Sever, 1865 October 31.

Der Director

F. C. K l e i s s.

Notifikationen.

Nicht zu übersehen.

Da jetzt die Chaussee nach Wiarden fertig ist,
verfehle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen,
daß von heute an mein Omnibus in Wiarden beim
Gastw. Tackenbergs abfährt und zwar Morgens präcise
8 Uhr, aus Hohenkirchen 20 Minuten später. Aus
Sever beim Gastw. Frerichs Nachmittags 3 Uhr nach
Wiarden.

Um fleißige Benutzung dieser Fahrgelegenheit
wird gebeten und bemerkt, daß die strengste Pünkt-
lichkeit beaufsichtigt wird.

Sever, 1865 Oct. 31.

H. H. S a s c h e n b u r g e r.

Um ferneren Irrungen und Mißverständnissen
vorzubeugen, erlaube ich mir die Anzeige, daß ich
das Honorar für meinen Sprachunterricht auf 12 Gr.
die Stunde für 1 oder 2 Theilnehmer, auf 15 Gr.
die Stunde für 3 oder 4 Theilnehmer festgesetzt habe.
S d a K r u s e.

Die unberechtigten Ueberwegungen über die zum
Nachlaß meines weil. Ehemannes gehörigen Land-
stücke, namentlich Klein-Füchtens, unter sage ich hie-
durch.

Zuwiderhandelnde werde ich sofort zur Anzeige
bringen.

Moorwarden, 1865 Novbr. 3.

H. M. C h r i s t o p h e r s Wwe.

Eine große Sendung wollener

$\frac{8}{4}$ breiter Coating

schon von $17\frac{1}{2}$ Gr. an gebe ich zu auffallend niedrig
gestellten Preisen ab.

Ferner halte ich mein Lager von gewebten,
wollenen Jacken, Fanchons, Hauben und
Ärmeln, sowie alle sonstigen Manufacturen bestens
empfohlen.

Sever, 4. Nov. 1865.

L. Frank.

Ich verabreiche sichere Mittel gegen das Unge-
ziefer des Viehs, die einfach und leicht anzuwenden
und dem Vieh nicht gefährlich sind.

Hohenkirchen, November 1865.

G. H ö g l, Thierarzt.

Winter-Mäntel und Jacken

in neuen geschmackvollen Modellen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
L. Frank.

Nachdem ich mich hieselbst selbstständig niedergelassen habe, empfehle ich mich zur Anfertigung aller im Rechnungsstellerfache vorkommenden Arbeiten, sowie zur Wahrnehmung von Mandatariats-Geschäften einem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst.

Sever, 1865 Nov. 1.

Schmedeu, Schreiber.

Zu verpachten.

Die am Prinzengraben vom Musikus Assier bewohnte Wohnung auf 1. Mai 1866.

Sever. H. D. Dittmanns.

Gicht- und Rheumatismus- Leidenden

empfehle ich mein Lager ächt

Schmidt'scher

Waldwoll-Fabrikate und Präparate

zur gefälligen Beachtung und siehe mit Gebrauchsanweisungen und jeder sonst näheren Auskunft gern zu Diensten.

C. W. Hillers Wittwe.
Galanteriewaaren-Handlung.

Zu vermietben.

Auf den 1. Mai 1866 die Oberetage des z. B. von dem Hrn. Rfm. Mehtens bewohnten, an der Wasserfortstraße belegenen Hauses, bestehend aus 2 Wohn-, 1 Schlafzimmer, Küche, Keller- und Bodenraum.

J. L. Sida u.

In dem früher Rodenschen Hause am Pferdegraben hieselbst habe ich die vordere Hauptwohnung und die Nebenwohnung zum Antritt auf den 1. Mai k. J. zu verpachten. Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Sever, 1865 November 4.

G. L. Thiem s.

Dem geehrten Publikum erlaubt sich Unterzeichnete höflichst anzuzeigen, daß sie zum kommenden hiesigen Krammarkte mit einer reichhaltigen Auswahl der hierorts schon beliebt gewordenen

Groninger koek

und sonstiger schmackhafter Conditorenwaaren anwesend sein wird. — Um geneigten Zuspruch bittend, empfiehlt sich hochachtend

Marie Prinz aus Emden.

Ein Capital von 338 Thlr. 6 Schwaren Courant, zum Eldorfer Pfarrfundus gehörend, ist gegen sichere Hypothek zinslich zu belegen durch den Rechnungsführer

Eggerichs.

Eldorf, 1865 October 26.

Dvelgönne.

Immobil-Verkauf.

Von dem Herrn D. A. Renken zu Burhavermühle bin ich beauftragt, folgende Immobilien unter der Hand zu verkaufen:

1. die zu Steinhäusen belegene Mühlenbestung, welche besteht:
 - a. aus einer s. g. holländischen Windmühle, welche enthält: 2 Pflsteine, 1 Ruckengang, 1 Weizengang, 1 Grühbrecher mit Sieben, sowie 3 Beutelkisten, von denen zwei durch die Mühle getrieben werden,
 - b. aus dem zu dieser Mühle gehörenden Bohnhause mit daran befindlicher Scheune, in welcher sich ein großer Lagerboden für reichlich 30 Last Getreide befindet,
 - c. aus dem beim Hause befindlichen Garten,
 - d. aus 2 Hämnen Land am Logenwege belegen, groß 8 Züd 14 □R. 314 □F.,
 - e. aus 1 Torfmoor, hinter Grabstebe belegen,
2. den von Michaelsen angekauften Garten, groß 102 □R.,
3. die am Sandfurth belegene Dehle, groß 6 Züd 92 □R. 52 □F.,
4. 1 Hamm beim Logenhouse belegen, groß 3 Züd 88 □R. 14 □F.

Kausliebhaber wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden und wird noch bemerkt, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erteilt werden soll, indem ein öffentlicher Verkauf nicht beabsichtigt wird.

Die unter 1, a, b, c, d und e aufgeführten Immobilien sollen im Ganzen, die unter 2, 3 und 4 aufgeführten Immobilien sollen entweder im Ganzen oder stückweise, je nachdem Käufer es wünschen, verkauft werden.

A. Schüßler, Auct.

Von den ärztlich geprüften ächt Schmidt'schen

Waldwoll-Stoffen

empfang wieder frische Zufendung und halte vornehmlich Waldwoll-Dei, Spiritus, Extract, sowie die schnell wirkende Gichtwatte und verschiedene Unterkleider allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden angelegentlichst empfohlen.

Die Galanteriewaaren-Handlung von
C. W. Hillers Wwe.

Der Sägelohn für tannene Hölzer beträgt von jezt an pr. Fuß von höchstens 12 Zoll Stärke 2 Groschen und für jeden Zoll darüber 4 Schwaren pr. Fuß mehr.

Sever, 5. November 1865.

A. B. Süßmilch.

Spargelpflanzen,

echte, dreijährige Niesen, empfiehlt billigst um damit zu räumen

A. Kunze Wwe.,

Sever. Kunst- und Handelsgärtnerei.

Meinen Eber, Yorkshirer Halbblut, empfehle ich zum Bedecken. Deckgeld 1 Thlr.

Berg bei Sever. H. Heinen.

Mein am Hoopsaltendeich belegenes, zur Zeit von Herrn Hemmi bewohnt werdendes Haus habe ich, Mai 1866 anzutreten, noch zu verheuern.
Hoopsiel. E. Sieberns.



Mein
Herren-Garderobe-Magazin

bietet jetzt in allen möglichen Artikeln eine große Auswahl dar und halte ich dieselben, solid und gut, in meiner eigenen Werkstatt angefertigt, zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Bestellungen, etwa nicht passend vorräthig gefundener Gegenstände, werden in kürzester Frist geliefert.

Sever, 1865 Nov. 4.

A. Mendelsohn.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien:

De plattdütische Klenner

up dat Jahr 1866,

unner Byhulp van Jan van Buten, Kassen Dufdal, Dr. Swerenoth, Klaus van der Ollen, Dubbert Dubbe Dubbers u. m. A.

herutgewen van **Karl Friderik B—n.**

Preis 4 Gf.

Es zeichnet sich dieser neue Kalender durch seine originelle Erzählungsweise in der plattdeutschen Mundart besonders aus. In seinem unterhaltenden und belehrenden Theile werden uns gemüthvolle und größtentheils belustigende Erzählungen, Anekdoten u. aus dem Leben unseres Volkes geboten und machen wir auf folgende Capitel:

De Husbader an-n Neejahrsmorgen — Wo-t keem, dat-t nich anners keem, as-t keem — Trientje Stellen un Harm tum Holt — Dat korte Gesicht un de verdoomde Katt — De Liefkält — De Dyker — Ifern Hinnerk u.

besonders aufmerksam. Das Kalendarium ist in hochdeutscher Sprache abgefaßt und Ebbe und Fluth, Sonnen-Auf- und Untergang für jeden Tag darin berücksichtigt. Steht der „plattdütische Klenner“ in dieser Hinsicht somit gegen seine Collegen nicht zurück, so dürfte er noch durch das beigegebene Verzeichniß der Oldenburger und Diefriesschen, sowie vieler auswärtiger Jahrmärkte jeden anderen Kalender entbehrlich machen.

C. V. Mettcker & Söhne.

Kleiderstoffe

in den allerneuesten Mustern trafen heute in großer Auswahl ein bei

A. Mendelsohn.

Von den so viel nachgefragten Berliner Damen-Mänteln, Paletots und Jacken empfing ich wiederum eine große Auswahl.

Soocksiel.

A. Cohn.

Wollenes Strickgarn in verschiedenen Farben empfing und empfiehlt

Soocksiel.

A. Cohn.

Ich hatte Gelegenheit größere Parthien zu kaufen und mache hiermit besonders darauf aufmerksam.

Bunte Cattune 3 und 4 Gf. sonst 6 Gf., weiße baumwollene Zeinen zu früheren alten Preisen, Winterstoffe in allen möglichen Dessins, schw. Tuche, Tricots und Buckskins, blau, roth und weiße Flannels, Fanchons, Pellerinen u.

empfehle ich, um schnell damit zu räumen, zu den bekannten billigen Preisen.

Soocksiel.

A. Cohn.



Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt im früheren Posthause in der St. Annenstraße.

Dr. Gerdes.

Puz-Artikel.

Um mit dem Rest meiner diesjährigen Filzhüte schnell zu räumen, verkaufe ich dieselben zu Fabrikpreisen. Auch empfehle eine große Auswahl der schönsten Blumen, Federn, Coiffüren, Netze und sonstige Puz-Artikel.

Bertha Pinkernell.
Drostenstraße.

Allerneueste

mit Gewinnen bedeutend vermehrte
Große

Geldverloosung von 2 Millionen 677,250 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden
garantirt von der Staats-Regierung.

Ein Staats-Original-Loos kostet 4 Thlr. Preuß. Grt.
Zwei Halbe Original-Loose kosten 4 " " "
Vier Viertel-Original-Loose " 4 " " "
Acht Achtel-Original-Loose " 4 " " "

Unter 17,600 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark:

250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 25,000,
2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,500,
2mal 10,000, 2mal 7500, 5mal 5000, 5mal
3750, 2mal 3000, 105mal 2500, 5mal
1250, 115mal 1000, 5mal 750, 130mal
500, 215mal 250, 10700mal 117 Mark zc.

Beginn der Ziehung
am 14. d. Mts.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten
und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn“

habe ich bereits 20mal das große Loos ausbezahlt. Auswärtige Aufträge mit Rimessen in allen Sorten Papiergeld oder Freimarcken, oder gegen Postvorschuss führe ich selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier, Hamburg.

Bucksfin- und Glacee-Handschuhe mit und ohne Futter, alle Sorten Winterschuhe, Damen- und Knaben-Gürtel zc. in großer Auswahl billigst bei

Adolph Kühn,
Handschuhmacher u. Kürschner.
Sever, am „Neuen Markt.“

Um damit zu räumen!!

Eine Parthie Spielwaaren, als: Puppen, do. Köpfe von Holz und Porzellan, Guckkasten, Theater, Läden, Zauberlaternen, Baukasten, Spiele zc. unter Einkaufspreis!!
Sever, Schlachtstraße.

J. L. Jldau.

Am Markttag, Dienstag, den 7. November,
im Hof von Oldenburg
Tanzmusik.

F. Freese.

Dienstag, den 7. d. Mts.,
Tanz- u. Unterhaltungsmusik.

F. Freimann.

Am Martini-Markttag

Tanzmusik

bei Wittwe Ricklefs im Chausseehaus.

Am Martini-Markttag

Tanzmusik
im Hof von Wangerland,
wozu freundlichst einladet Louis Jhnen.

Am Martini-Markttag, November 7.,

Tanzmusik
bei C. Frerichs, an der Schlacht-
Sever.

Am Martini-Markttag

TANZMUSIK,
ausgeführt von der Flentge'schen Capelle.
Mooshütte. Folkers.

Am Martini-Markttag

Tanzmusik
im Rüstringer Hof,
mit doppelt besetztem Orchester. Schemering.

Am Martini-Markttag

Tanzmusik
bei Beushausen.

Am Martinimarkttag, November 7.,

TANZMUSIK
bei Fr. Gulen in Moorwarfen.

Am Martinimarkttag, November 7.,

TANZMUSIK
bei J. M. Fooker im Dünkagel.

Sonntag, den 12. November,

Kaffeeball,
wozu freundlichst einladet
Bübbers. Wittwe Abraham s.



Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Postanstalten.

Im Verlage der Reichenbach'schen Buch-
handlung (Westermann und Staeglich) in
Leipzig erscheint und vorräthig in der Buchhandlung
von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever:

Illustrierte Landwirthschafts- liche Zeitung.

Unter Mitwirkung einer Gesellschaft praktischer Land-
haus- und Forstwirthe herausgegeben von
Dr. William Löbe.

Wöchentlich eine Nummer von 1—1½ Bog. groß
Quart mit zahlreichen Illustrationen
(Jährlich circa 300!!).

Preis vierteljährlich nur 20 Sgr.

Die gesammte Presse hat sich dahin ausgesprochen,
daß Löbes Illustr. Landw. Zeitung unter al-
len Landwirthschaftlichen Zeitschriften eine hervor-
ragende Stelle einnimmt. Geziert mit zahlreichen künst-
lerisch ausgeführten Illustrationen, darstellend abwech-
selnd Viehstücke, Culturpflanzen aller Art,
die dem Landwirth von Wichtigkeit sind, Land-
wirthschaftliche Geräthe, Maschinen und
Gebäude, Obstsorten, Portraits um die
Landwirthschaft verdienter Männer, prak-
tische und empfehlenswerthe Haushaltungsgegenstände
z., bietet diese Zeitung bei eleganter Ausstattung dem
Haus-, Land- und Forstwirth ein reiches Feld der
Belehrung. — Neben vortrefflichem Text bringt die
Illustr. Landw. Zeitung wöchentlich eine Chro-
nik allgemein interessanter Notizen und einen aus-
führlichen Börsenbericht, sowie sie in den Bei-
lagen für die Unterhaltung ihrer Leser sorgt.

Allen Landwirthen und Jedem sich für Deconomie
Interessirenden kann die Illustr. Landw. Zeitung daher
mit Recht empfohlen werden.

Probenummern sind durch alle Buchhandl.
und Postanstalten zu beziehen.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

" Hull " Montag 11 " "
" Expeditionsplatz " Nordenhamm".

Für die Viehfahrt sind sämmtliche engl. Boote
des Lloyd mit vielen neuen Einrichtungen versehen;
im Falle, daß ein Boot nach London wöchentlich
nicht genügt, werden stets nach Bedürfniß 1—2
Extraboote per Woche abgehen.

Verladungsordre von Vieh werden bei unter-
zeichneter Agentur bis Sonnabend Abend erbeten.

Atens, den 4. November 1865.

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd
für das Großherzogthum Oldenburg.
Wilhelm Müller.



Am 23. d. M. ist mir ein brauner
Hund mit weißer Brust und halbweißen
Vorderbeinen zugelaufen. Der Eigenthü-
mer kann denselben gegen Erstattung der Kosten wie-
der in Empfang nehmen.

Purkwarfe. H. J. Hayen Wwe.



Norddeutscher
Lloyd.

Dampffähre

Bremerhaven — Geestemünde und
Nordenhamm — Blexen.

Abfahrt von Nordenhamm:

Täglich 7½ Uhr Morgens, 1½ Uhr Nachmittags.

Abfahrt von Bremerhaven:

Täglich 9½ Uhr Morgens, 5 Uhr Nachmittags.

Am Martini-Markt, Nov. 7. u. 8., humoristische u. musi- kalische Vorträge.

Herr S. Wolfersdorf, sowie noch
ein gediegener Komiker werden Alles
aufbieten, dem Publikum einige hei-
tere Stunden zu verschaffen.

Es ladet freundlichst ein

B. N. Jhken,
im Gasthof zum Schütting.

Concordia.

Sonntag: Bairisch Bier vom Faß.

B o g e s.

Zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Die Dr. Davidson'schen Zahntropfen.

Dieses weltberühmte unübertreffliche Mittel ge-
gen Zahnschmerzen, geprüft von der höchsten Medizi-
nalbehörde Preußens, der wissenschaftl. Deputation
für das Medicinalwesen, und von dem Königl. Mi-
nisterium für die Medicinal-Angelegenheiten concessio-
niert, so wie von ärztlichen Autoritäten des In- und
Auslandes empfohlen, bieten so die Dr. David-
son'schen Zahntropfen eine umfassendste Garantie für
ihre wirkliche Güte. Dieselben sind von so außer-
ordentlicher Wirkung, daß sie den heftigsten Schmerz
sowohl von hohlen Zähnen, als rheumatischen, sofort
radical und vollkommen beseitigen.

Recht zu haben pr. Fl. zu 7½ Sgr. in Jever
bei C. M. Hillers Wwe.

So eben erschien:

Nachtrag zum Kataloge des Musikalien = Leihinstituts

von

Heinrich Friedrich Franz in Jever.

Derselbe wird gratis ausgegeben und das In-
stitut fleißiger Benutzung empfohlen.

Es werden auf sogleich 4 Knechte und 4 Mäd-
chen gesucht von dem Gesindemäkler

H u s m a n n in Waddewarden.

Hagel, Pulver und Zündhüchen bei
Heppens.

H. J. Liark s.

Dr. Romershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuedendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, beißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korkte versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apotheke zu Aken, F. G. Geiß“, ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, sowie meinem Facsimile versehen. An der unächten Essenz fehlen diese oben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausensche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor, die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin, sowie von den bekannten Commissionslagern (in Sever bei den Herren Apothek. C. Hornemann und Aug. Müller) bezogen werden kann.

Aken a. Elbe, im Februar 1865

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Mein Handschuh-, Mützen- und Pelzwaaren-Lager, eigenes Fabrikat, welches jetzt auf's Vollständigste completirt, halte dem geehrten Publikum bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen. Für gute solide Waare wird garantirt.

Sever, am „Neuen Markt.“

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

In Folge ununterbrochen lebendigen Zugangs war bis 1. October d. J.

die Versicherungssumme auf 49,083800 Thlr.,
der Bankfonds auf . . . 13,100000 „

gestiegen.

Alle Ueberschüsse fließen bei dieser auf Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt unverfürzt an die Versicherten zurück, in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Prozent der Prämien. Durch diese Dividenden stellen sich, bei sparsamer Verwaltung, die Versicherungskosten auf ein ungemein niedriges Maas herab.

Die große Ausdehnung der Bank und ihre reichen, auf solideste Weise in Hypotheken angelegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

DGAnwalt Jansen in Sever.

Carl Vocke jun. in Emden.

Georg Förner in Leer.

B. H. Möhlmann in Wittmund.

Unterzeichneter beabsichtigt im November d. J. mit einer Ladung

Kartoffeln und Steckrüben

nach Heppens und Mariensiel zu kommen, was hiermit vorläufig zur Nachricht diene.

Schiffer J. W. Berthuis
aus Holland.

Adolph Kühn, Handschuhmacher und Kürschner.

Am Markttag, October 24., ist im Gasthof zum Schütting, Zimmer Nr. 10, ein Packet verloren gegangen, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dasselbe an Hrn. Karl Claasen in Minsen oder an den Gastwirth Ihnken im Schütting abzugeben.

Diejenigen, welche in der Nähe der Frl. Lohse gehörenden Behausung bei Roffhausen Steine und alte Baumaterialien gekauft haben, werden freundlichst ersucht, innerhalb 8 Tagen dieses Material wegzuschaffen, widrigenfalls dasselbe beseitigt wird.

Roffhausen. H. Scherer, Pächter.

Schreibmappen, Briestaschen, Cigarren-etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Photographie-Albuns und Rahmen, sowie unsere übrigen Artikel halten wir bei Bedarf bestens empfohlen

Chr. Fliß & Sohn.

Gesucht. Auf sofort ein Bäckergefelle.

Kopperhörn, November 3. 1865.

H. Dierks, Bäcker.

Soeben erhielt ich eine Sendung feinstes Salon-Öel, welches ich als besonders gut empfehlen kann.

Rüstersiel, November 2. 1865.

Gustav Graepel.

Einen schönen Eber halte ich zum Decken empfohlen. Deckgeld 10 Gf. à Stück.

Bassens, October 21. 1865.

M. S. Sben.

Anilin

zum Färben seidener sowie wollener Stoffe in Roth, Blau, Violett, Vensée und Gelb empfehle, pr. Glas incl. Gebrauchsanweisung zu 2 gr., und garantire für die Echtheit der Farbe.

H. D e n.

Bergmanns Barterzeugungstinctur, unstreitig bewährtestes Mittel binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt Flacon 15 Gr.

Jever. W i l b. S c h i f f.

Wollene und halbwollene Kleider werden in meiner Färberei mit den neuesten Farben und Mustern bedruckt.

Hookfiel. H. F. K e n t e n.

Dr. Béringuier's Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 12 1/2 Sgr.



Aus den belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht nur als köstliches Riech- und

Waschwasser, sondern auch zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's KRÄUTER-WURZEL-OEL

in grösseren Flaschen à 7 1/2 Sgr.

Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Alleinverkauf für Jever und Umgegend bei
E. M. Hillers Wwe.
Porzellanwaarenhandlung.

Die neuesten

Stickerien,

sowie alle möglichen Leder-, Holz- u. Korbsachen, zu Stickerien eingerichtet, sind bereits eingetroffen, und halte ich solche bestens empfohlen.

A. Schäfer.

Ausgesuchte Gdamer und Stolker Käse, sowie grüne Schweizer do., ächte prima Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Die Verwaltung der Waisenhauscasse und der Currendecasse habe ich dem Magistrats-Protocollisten Gerdes übertragen.

A. B. Süßmilch.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Kaperei.

J. E. Ulfers.

Henriette Davidis Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche. Zuverlässige und selbstgeprüfte Rezepte zur Bereitung der verschiedenartigsten Speisen, kalter und warmer Getränke, zum Einmachen und Trocknen von Früchten u. Mit einem Anhang, enthaltend Arrangements zu kleinen und größeren Gesellschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. 1865. 8. geheftet 1 Thlr.; elegant gebunden 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.

Dies ausgezeichnete und in jeder Hinsicht empfehlenswerthe Koch- und Haushaltungsbuch ist vorrätzig bei C. L. Mettcker u. Söhne in Jever, sowie in sämtlichen Buchhandlungen Oldenburgs und des Königreichs Hannover.



Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus Doctor Koch Kräuter-Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräutert- und Pflanzenäfte als ein probates Lindermittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung u. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft in Jever bei J. C. N. Wölfel, sowie in Carolinensiel: U. H. Janssen, Esens: Nic. Rodenbäck und in Wittmund bei C. D. Eiben.

Außer Abhaltung von Auktionen werde ich mich auch mit Verheuerungen, Anfertigung von Feuercontracten, Belegung und Besorgung von Geldern beschäftigen.

Letten, October 26. 1865.

D t t o S e e k e n.

Ich gelangte in den Besitz einer großen Auswahl moderner

Kleiderstoffe,

gebe hiervon in kräftiger Waare von 5 gr. an die Elle bis zu den feinsten Stoffen äußerst billig ab.

Waddewarden, October 1865.

C. B. Janssen.

Unserem Freunde C. v. R. zu seinem heutigen Jahrestage ein donnerndes krachendes „Lebehoch“, daß die ganze „Mtr.“ davon erzittere.

Jever, November 5. 1865.

B. L. H.

Verlobungs-Anzeige.

Carl Schröder.

Franziska Hammerschmidt.

Esenshamm.

Jever.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines gesunden Knaben wurden heute erfreut

G. W. Dudden und Frau.

Neuwarfen, 1865 November 2.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.